

# Sport Schipper

## AKTUELL



hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr, in dem die HPA als Wirtschaftsmotor in Hamburg wieder einiges bewegen konnte, und 2019 hat mit Elan begonnen. Der erfolgreiche Start der Fahrrinnenanpassung mit seinen unterschiedlichen Teilprojekten ist nur ein Beispiel für unseren Erfolg. Für die Zukunft haben wir uns wieder viel Spannendes vorgenommen: 2019 werden uns zum Beispiel nach der Neueröffnung der frisch sanierten Oströhre des Elbtunnels die Arbeiten an der Weströhre beschäftigen oder auch die zunehmende Bedeutung der Kreuzschifffahrt mit allein neun Ersteinläufen im Hamburger Hafen.

Natürlich treiben wir unsere Projekte auch in diesem Jahr mit größtem Ehrgeiz voran. In diesem Newsletter erfahren Sie, warum unsere Hafentbahn erneut mit Rekordzahlen im Hafen unterwegs ist und wie wir den Hafen durch verschiedene Maßnahmen für die Zukunft rüsten. Oder auch, wie wir einen Blick zurück werfen und den Bürgern in einer imposanten Ausstellung die Geschichte des Hafens näherbringen. Übrigens begrüßen wir schon bald jemanden, der in Zukunft öfter in Hamburg zu Gast sein wird, denn am 12. April erlebt das Kreuzfahrtschiff Hapag-Lloyd "Hanseatic nature" seine große Schiffstaufe!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer neuesten Ausgabe des HPA-Newsletters und verabschiede mich jetzt erst einmal für einige Zeit.

TSCHÜSS,

Ihre Sabine Stüben

Head of Public Affairs

Unsere Inhalte im  
Newsletter 02/19 Ausgabe 8

[Jahresausblick 2019](#)

[Interview mit Jörg Pollmann](#)

[Fahrrinnenausbau](#)

[Ausbau Großschiffswarteplatz Finkenwerder](#)

[Hafentbahn](#)

[Ausstellung St. Pauli Elbtunnel](#)

[Da kommt was auf Sie zu](#)

# Das Einkranen ist gerettet

## Unser Hubwagen

und wieder zeigt es sich: wenn sich alle gegenseitig unterstützen, wird was Gutes draus!

Angefangen mit dem Speditionsfahrer, der extra nochmal zurückgefahren ist, um die Palette abzustellen.

Über den freundlichen Menschen, der via Handy-App das Tor geöffnet hat.

Und dem Hafenmeister, der eigentlich erst nachmittags kommen wollte, dann aber am frühen (Rentner-)Morgen kam und bis zum frühen Nachmittag blieb.

Bis hin zum wahren Arbeitstier Dennis Hein, der es geschafft hat, an der Backbordseite (die Steuerbordrolle war schon nach 10 Minuten eingebaut!) ca. 5 mm Stärke in mühsamer 1,5 stündiger Kleinarbeit von der Achsenaufnahme abzu"schrubben" ...

All diesen Menschen ist es zu verdanken, dass unser Hubwagen auf nagelneuen Puschen begierig auf seinen nächsten Arbeitseinsatz wartet. Jetzt muß nur noch das Wetter mitspielen ...

Artikel von Th. Krieger

Der Vorstand bedankt sich für den außerordentlichen Einsatz von den Mitgliedern und für den Artikel von Thomas Krieger.

Kennen die neuen Mitglieder eigentlich die Vereinshymne des Hamburger Yacht-Club's?

Nein.

In der nächsten Ausgabe wird sie veröffentlicht.